

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[29273.] Wien, im September 1871.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich infolge des erfreulichen Aufschwungs meiner seit März 1869 hier bestehenden

Kunsthandlung

mich veranlaßt sehe, mit dem deutschen Buch- und Kunsthandel in directe Verbindung zu treten.

Ich erlaube mir daher an die Herren Verleger das ergebene Gesuch zu richten, mich mit Ihrem werthen Vertrauen zu beehren, mir Conto zu eröffnen, wogegen Sie versichert sein dürfen, daß ich allen Verpflichtungen jederzeit pünktlichst nachkommen, überhaupt immer bestrebt sein werde, die Verbindung mit mir zu einer lohnenden zu machen.

Unverlangte Zusendungen bitte ich zu unterlassen, dagegen ersuche ich um schnelle Zusendung Ihrer Circulare, Wahlzettel, Ankündigungen über neue Erscheinungen von Kunstgegenständen, sowie eines vollständigen Verlagskataloges. Ich werde danach das für meinen Wirkungsbereich Geeignete wählen und zumeist gegen baare Zahlung mit erhöhtem Rabatt verlangen.

Die Beforgung meiner Commission hat die Rud. Weigel'sche Buchhandlung (Herm. Vogel) gefälligst übernommen, und wird dieselbe immer in den Stand gesetzt sein, Fest- oder Baarverlangtes sofort einlösen zu können.

Indem ich ferner das untenstehende Zeugniß des Herrn F. Gypen, Kunsthandlung in München, Ihrer freundlichen Beachtung empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Johann Heindl, Kunsthandlung,
im fürstbischöflichen Palais, Stephansplatz
Nr. 7.

Zeugniß.

Dem Herrn Joh. Heindl bezeuge ich, daß er fünf Jahre in meinem Geschäft servirte und durch ausgezeichneten Fleiß und Solidität sich meine volle Zufriedenheit erworben hat.

Da derselbe nun schon 2 Jahre in Wien etablirt ist, und vorzugsweise mit religiösen Bildern und Werken sein Geschäft macht, so will er auch in den Buch- und Kunsthändler-Verband eintreten. Ich unterlasse daher nicht, Herrn Heindl den Herren Collegen aufs beste zu empfehlen.

München, den 1. Juni 1871.

F. Gypen.

Fertige Bücher u. s. w.

[29274.] Bei **Hermann Bredt** in Greiz erschien in Commission, kann aber wegen der kleinen Auflage nur fest, resp. baar gegeben werden:

Formulare für die heiligen Handlungen der evangelisch-lutherischen Kirche. 8 Rgr. ord., 6 Rgr. netto.

Verlag

von

Quandt & Händel in Leipzig.

[29275.]

Das
Elsas mit Deutsch-Lothringen.
Land und Leute,
Ortsbeschreibung, Geschichte und
Sage.

Von

Dr. Friedrich Steger.

Mit Karte und Ansicht des Straßburger Münsters.

Preis 15 Rgr.

„Neben den zahlreichen Flugschriften, welche sich mit der Geschichte des Elasses und mit dem guten Rechte Deutschlands auf Zurücknahme dieser Provinz und des deutschen Theiles von Lothringen beschäftigen, fehlte es an einer Schrift, welche das Land und seine Bewohner im Einzelnen schilderte. — Der Verf. stellte sich diese Aufgabe und gibt uns eine sehr ansprechende Beschreibung der Städte, Burgen, Schlösser und anderer Monumente, welche von der deutschen Vergangenheit Zeugniß geben. Auch auf die landschaftlichen Schönheiten, an denen das Elsas so reich ist, weist der Verf. hin und erzählt uns auch gelegentlich die Sagen, die sich an eine Dertlichkeit knüpfen. — Das ganz zweckmäßig eingerichtete Büchlein kann auch zugleich als Reisehandbuch dienen.“
Literar. Centralblatt.

[29276.] Soeben erschien in zweiter Auflage:

Schul-Choralbuch.

Eine Sammlung von 41 der bekanntesten Choräle, für den vierstimmigen gemischten Chor und mit besonderer Berücksichtigung der Sängerschöre höherer Schulanstalten von G. A. H. Barth, Organisten. 8. 34 Seiten. Brosch. Preis 5 Sgr. In Rechnung mit 1/4, baar mit 1/3 und 13/12. Bei mindestens 100 Exemplaren auf einmal noch 5 % Extrarabatt und 11/10 (statt 13/12) gegen baar.

Das Büchlein ist allein im vorigen Jahre auf vier größeren Gymnasien, nämlich: dem Friedrich's-Gymnasium zu Breslau, Gymnasium Andreanum zu Hildesheim, den Gymnasien zu Kreuznach und Rendsburg neu eingeführt und kann daher als besonders geeignet zur ferneren Verwendung empfohlen werden; ich bitte daher fürs Lager zu bestellen, kann jedoch nur wenige Exemplare à cond. bewilligen. Der neuen Auflage habe ich auf der inneren Seite des Titelumschlages die bisherigen Recensionen vordrucken lassen und bitte ich, Recensions-Exemplare der neuen Auflage in Raumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Wittstock, Ende September 1871.

O. Stein's Verlag.

4. Auflage von Fay!

[29277.]

Soeben erschien in meinem Verlag:

Journal

d'un

Officier de l'Armée du Rhin

par

Ch. Fay,

Lieutenant-Colonel d'Etat-Major.

Avec une Carte des Opérations.

4. Ed. revue et augmentée.

gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr., fest 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Dieses Werk ist die erste und ernsteste Arbeit französischerseits, welche über den letzten Krieg erschienen ist. Der Autor war vor dem Kriege in einer Mission in Deutschland und kennt die deutschen Verhältnisse genau. Deshalb hat das Buch einen noch nie dagewesenen Erfolg, auch in Deutschland gehabt.

Drei Auflagen wurden in einem halben Jahre vergriffen. Die vierte, die ich hiermit anzeige, ist verbessert und vergrößert. Eine neue Karte von Metz und dessen Umgegend, vom Generalstabe zu diesem Zwecke verfasst und bei Lemercier in Paris lithographirt, erhöht noch den Werth des Buches. Diese Karte, wie Sie sich überzeugen werden, ist die beste, die bis heute erschienen ist; sie ist unter den Augen des Verfassers im Dépôt de la Guerre in Paris gezeichnet worden.

Indem ich mir erlaube, die geehrten Herren Buchhändler in Deutschland auf dieses leicht absetzbare Buch ganz besonders aufmerksam zu machen, muss ich noch bemerken, dass ich es nur fest mit 25 %, resp. baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % liefern kann.

Brüssel, 15. September 1871.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[29278.] Soeben erschien:

Die Bildungsdifferenz zwischen Minorität und Majorität als Ursache des socialen Nothstandes.

Vortrag,

gehalten in öffentlicher Versammlung des Vereins für Freiheit der Schule von einem Volksschullehrer.

Herausgegeben

von

„**Verein für Freiheit der Schule**“.

2 $\frac{1}{2}$ Sgr. ord., 1 $\frac{3}{4}$ Sgr. netto.

(Baar mit 40 %, 13/12 Exempl.)

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Dunder.